Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2011

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **124 (2012)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2011

Das Vereinsjahr 2011 wurde eröffnet mit einer Wanderung zum Thema «Wässermatten» im Raume Rothrist-St. Urban. Die Führung verband historische, botanische, geologische und sprachliche Aspekte der Region geschickt miteinander und kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Der Besuch im Kloster St. Urban, welches historisch gesehen als Urheber der «Wässermattenlandschaft» bezeichnet werden kann, rundete die Exkursion ab. Leider war eine an sich angemeldete Besichtigung kurzfristig wieder abgesagt worden, sodass es nicht möglich war, die Innenräume der Klosteranlage zu besichtigen.

Als nächster Höhepunkt folgte unsere Maitagung auf dem Schloss Lenzburg zum neuen Ausstellungskonzept des Historischen Museums Aargau. Unter der kundigen Führung von Thomas Rorato konnten wir den gerade neu eröffneten zweiten Teil der Dauerausstellung besichtigen, welcher der Zeit der Lenzburg als Landvogteisitz gewidmet ist. Anschliessend wurden wir über die Pläne für einen dritten Teil der Dauerausstellung informiert, in welchem die Zeit vor der bernischen Eroberung thematisiert werden wird. Insgesamt war das Interesse an dieser Tagung erfreulich gross und die Anteilnahme an den Ausstellungsteilen, seien sie schon bestehend oder erst in der Projektphase, sehr lebhaft.

Zur Prämierung von aargauischen Maturitätsarbeiten wurde eine stattliche Anzahl von qualitativ hochstehenden Arbeiten aus dem historischen Bereich eingereicht. Ausgezeichnet wurden gleich drei Arbeiten mit geschichtlicher Dimension: Von Isabelle Bütler und Kathrin Graf eine Arbeit zu den Konflikten im Südsudan, von Henry Twerenbold eine Arbeit zur römischen Langhaus-Architektur in Ennetbaden und von Jasmin Furter eine Arbeit zu mittelalterlicher Harfenmusik.

Die Exkursion im Herbst führte ins Urnerland und befasste sich mit Verkehrsgeschichte. Trotz Problemen gerade durch den Verkehr war es eine eindrückliche Reise in die Verkehrsvergangenheit. Im Spätherbst wurde die neue Argovia anlässlich einer kleinen Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert. Der Leiter der kantonalen Denkmalpflege, Reto Nussbaumer, zeigte in einem sehr eindrücklichen und reich bebilderten Vortrag die architektonische Vielfalt des Kirchenbaus in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts auf. Am 26. November schloss das Vereinsjahr mit der Jahresversammlung in Zofingen. Als Gäste des Stadtrates durften wir nach einer Führung durch die Gassen der Stadt im Rathaus tagen.

DR. MATTHIAS FUCHS, PRÄSIDENT